

Zusammenspiel von Lernzielen und (E-Learning)-Methoden

Für klinisch-pharmazeutisch tätige
Apothekerinnen und Apotheker

Dorothee C. Dartsch
d.dartsch@campus-pharmazie.de

Interessenkonflikte

- 3 Jahre Pharmakologiedozentin für Mediziner
- 10 Jahre Hochschullehrerin für Klinische Pharmazie
- mind. 10 Jahre Referentin für Fortbildung in klinisch-pharmazeutischen Gebieten für Kammern etc.
- 6 Jahre E-Learning-Designerin und –Moderatorin für Klinische Pharmazie
- 3 Jahre Leiterin von Campus Pharmazie

Die Strukturen in der Apothekenwelt ändern sich



Zeit für berufsbegleitende FWB



Aktualität auf einem intensiv beforschten / sich stetig weiter entwickelnden Feld



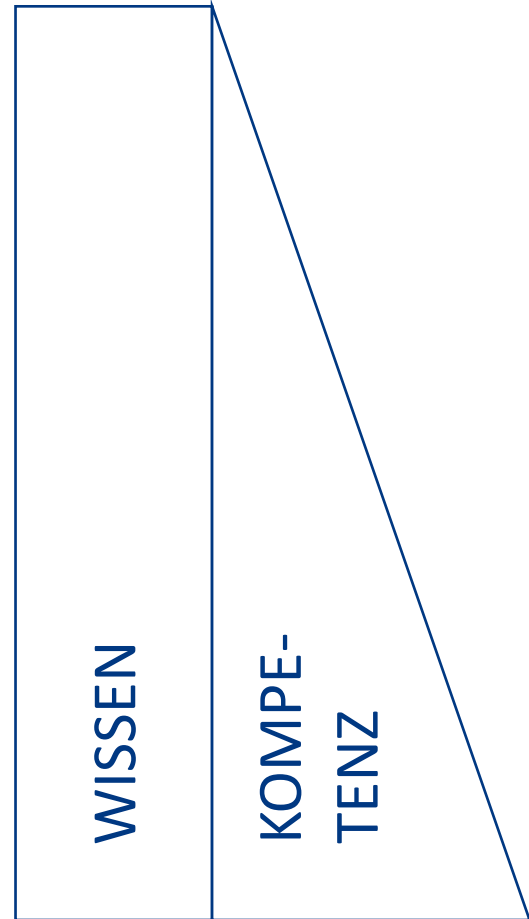
Vermittlung von Handlungskompetenz über pures Wissen hinaus



Kompetenz soll beim Patienten ankommen - Praxistransfer!


Was soll das Ziel sein?

- etwas wissen
- in der Lage sein...
 - etwas wiederzugeben
 - etwas zu erklären
 - etwas zu analysieren
 - etwas zu bewerten
 - ein Problem zu lösen



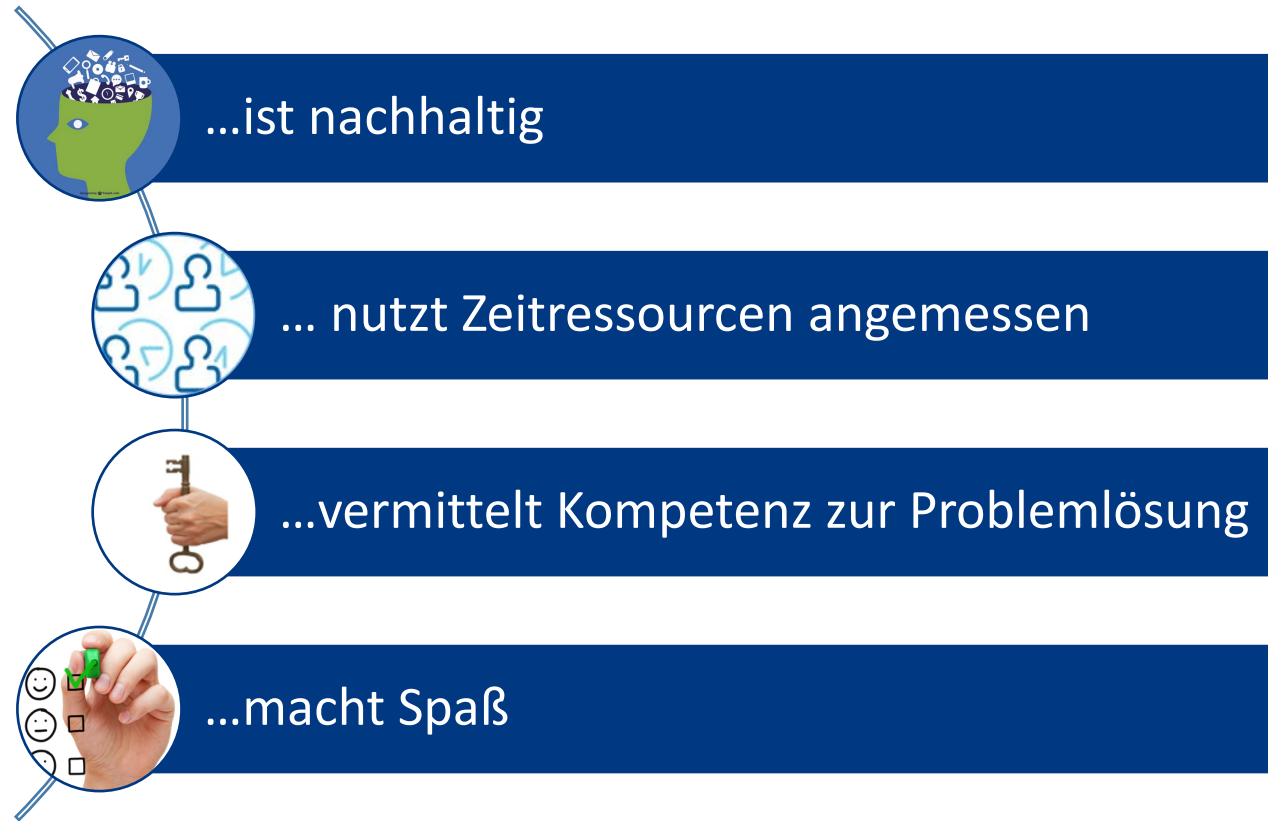
Welche Ziele haben wir?

- Prävalenz AM-bezogener Probleme im ambulanten Bereich: 21- 45%, abhängig von der Studienmethodik (Lewinski 2010, Fiss 2010)
- Folgen der ABP: Arztbesuche, Klinikeinweisungen, Leid & Tod, Kosten im Gesundheitswesen (Dormann 2013, Madea 2009, Schneeweiss 2002, Stark 2011)
- 25% der ABP äußern sich in UAW (Lewinski 2010)
- 45% der (Not-) Aufnahmen sind durch UAW oder Med.-Fehler verursacht (Dormann 2013)

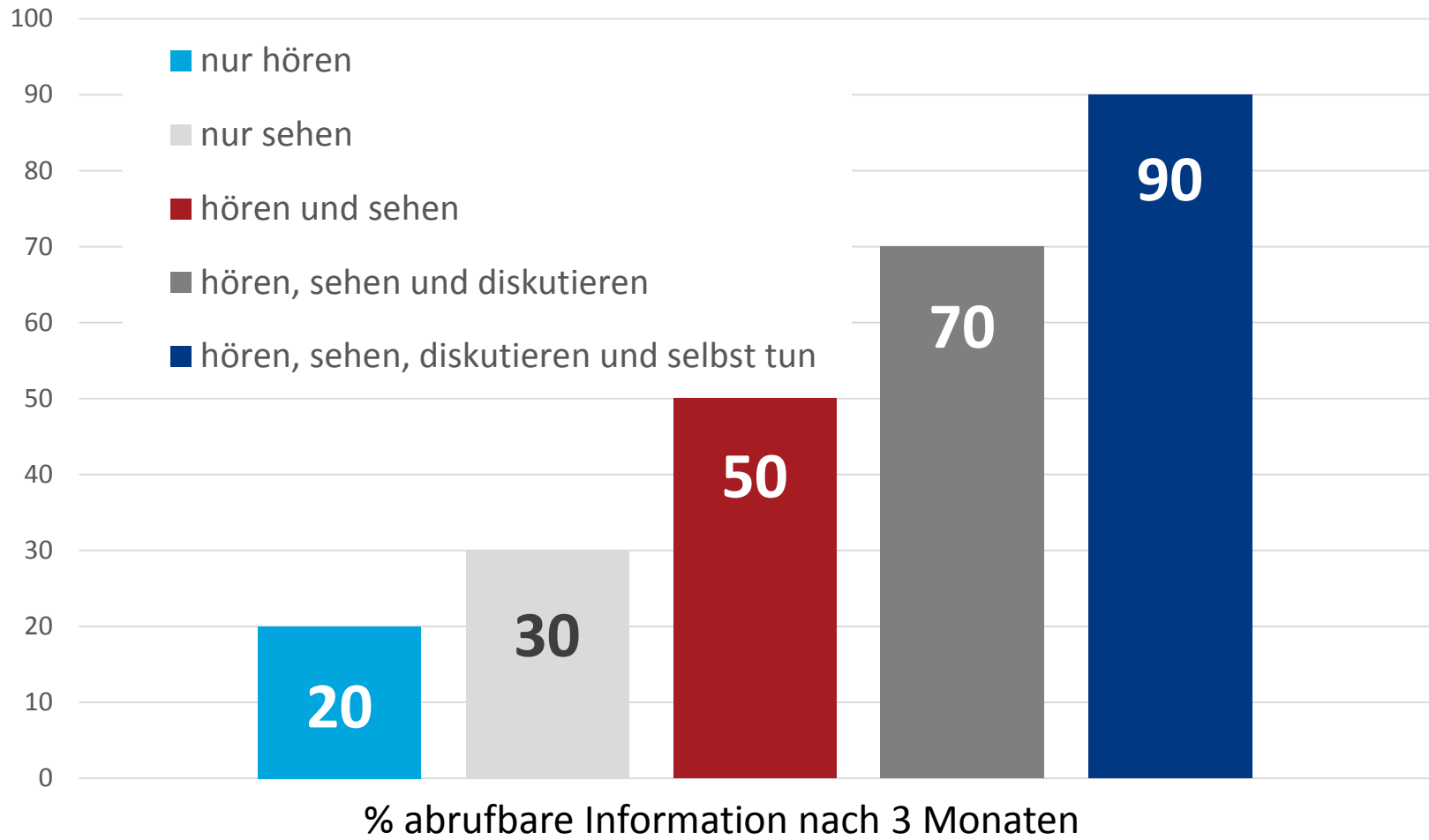
 Das Ziel muss „Problemlösung“ sein

Welche Methoden brauchen wir?

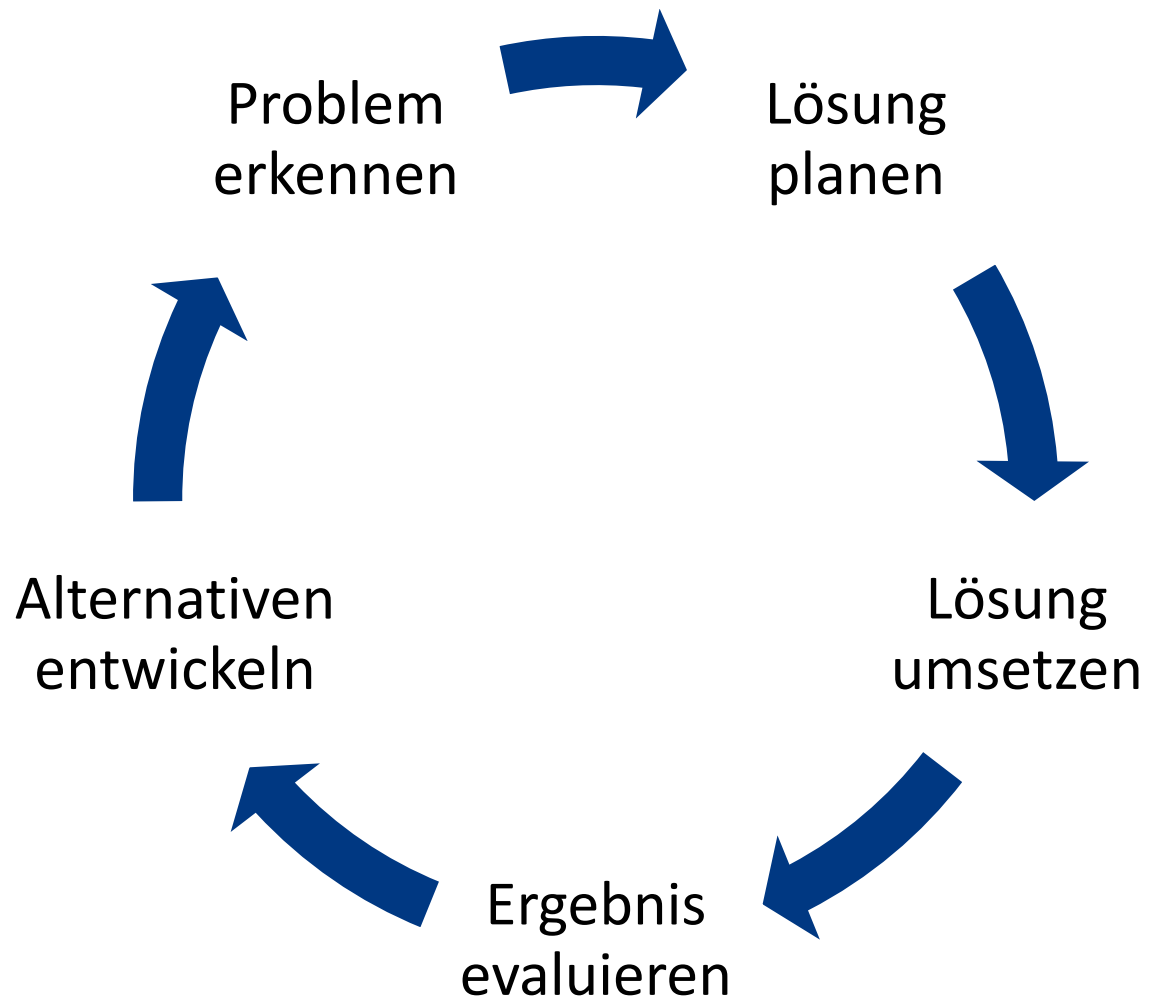
Die ideale Lernmethode...



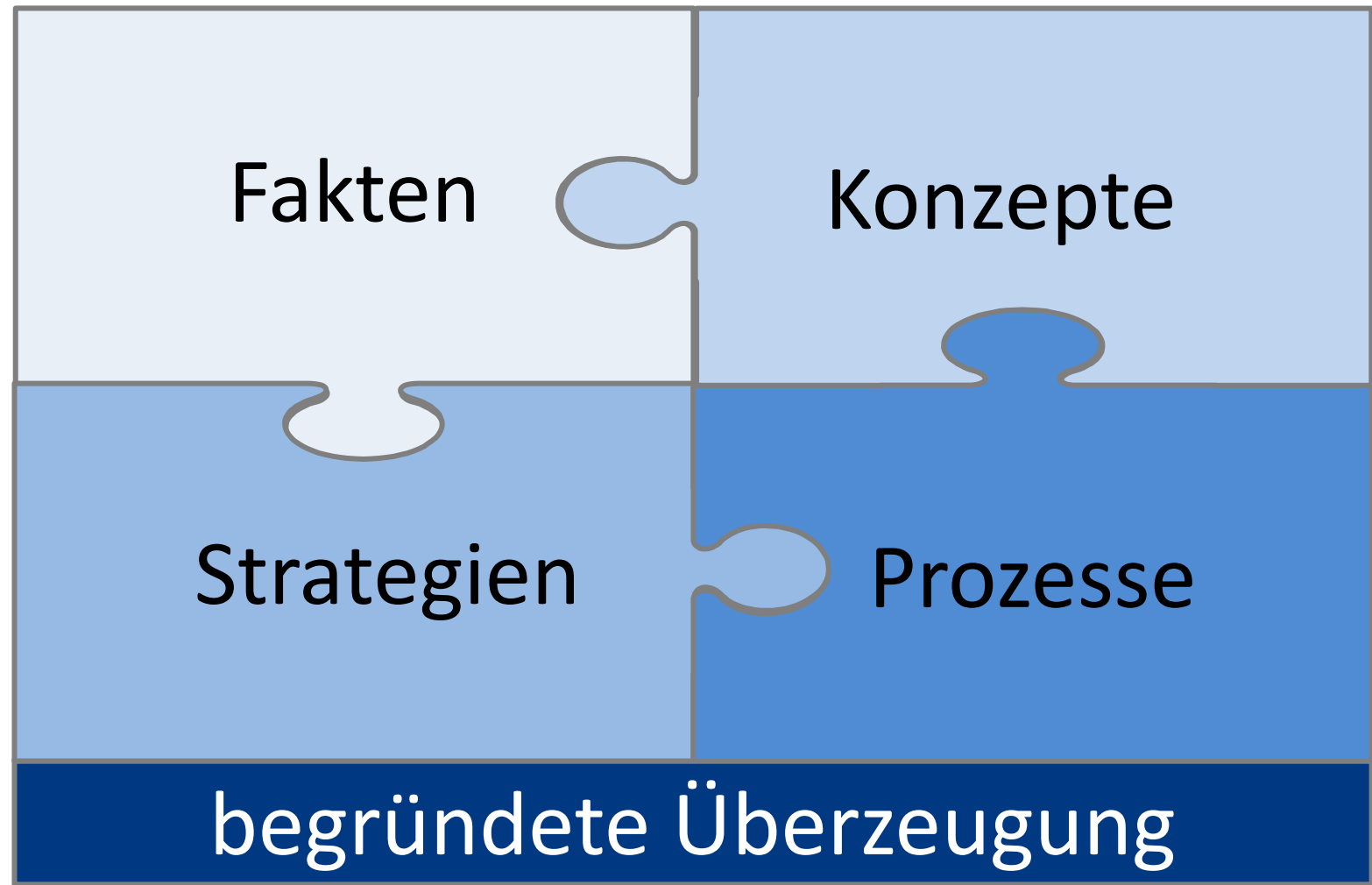
Erinnerungsquoten nach Lernmethode



Problemlösung



Problemlösungs-Kompetenz



Fallbasiertes Lernen / Lehren

- Organisiert die vermittelten Inhalte so, wie sie in der Praxis benötigt werden
- vermittelt Erfahrung in geschütztem Raum
- macht die Problemlösungs-Kompetenz sichtbar
- macht irrige Annahmen erkennbar
- vermittelt Vertrauen in die eigene Problemlösungs-Kompetenz

Asynchron und kollaborativ!

	kollaborativ	einzel
synchron (=termingebunden)	Präsenz-Seminar, Gruppenarbeit, Webinar mit großem interaktivem Anteil, Skype-Konferenz	Vortrag, Live-Podcast, Webinar mit großem Vortragsanteil
asynchron (= zeitlich flexibel)	Online-Forendiskussion, Wiki, Gruppenarbeit über Lernplattformen, Dropbox & Co	MC-Test, Podcast, Informationsmedien (Datenbank, Fachliteratur, Leitlinien etc.)
erreichte Lernziele	Kompetenz und Wissen	Wissen

Kernthesen

- ✘ Wissen ist nicht genug. Es braucht das Können, um klinische Pharmazie in die Praxis umzusetzen.
- ✘ Durch aktivierende Elemente werden weiter gehende Lernziele erreicht als im „klassischen Vortrag“.
- ✘ E-Learning ist räumlich, asynchrones E-Learning auch zeitlich flexibel und ermöglicht a) eine bessere Nutzung der Fortbildungszeit und b) Praxistransfer.